Jahresbericht

über das

Herzogliche Gymnasium

zu

Holzminden

von Ostern 1908 bis Ostern 1909.

Holzminden.
Druck von J. H. Stocks Buchdruckerei.
1909. Progr. Nr. 938. **1909.**

9h0
9

938

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Jahresbericht

über das

Herzogliche Gymnasium zu Holzminden

von Ostern 1908 bis Ostern 1909.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Zusammen
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichtserzählungen	3 / 1 } 4	3 / 1 } 4	3	2	2	3	3	3	3	27
Lateinisch	8	8	8	8	8	7	7	7	7	68
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	—	—	4	2	2	3	2	2	2	17
Englisch	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Geschichte	—	—	2	2	2	2	} 3	} 3	} 3	26
Erdkunde	2	2	2	1	1	1				
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Schreiben	2	2	(1)			—	—	—	—	4 (+1)
Zeichnen (verbindlich)	—	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Zusammen	25	26	29 (30)	30 (31)	30 (31)	30	31	31	31	263 (264)
Hebräisch (wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	2	2		4
Zeichnen (wahlfrei)	—	—	—	—	—	2				2
Singen	2		3 (1 f. gem. Chor, 1 f. Tenor u. Baß, 1 f. Sopran u. Alt)							5
Turnen	2 Abteilungen zu je 2 St., Vorturner 1 St.									5
Turnspiele	Untere Abteilung 2				Obere Abteilung 2					4

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Winterhalbjahr 1908/1909.

Nr.	Lehrer	Ordinariat	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zusammen
1.	Direktor Prof. Dr. Beckurts	OI	2 Horaz 3 Griechisch 3 Geschichte u. Erdkunde	3 Geschichte u. Erdkunde								11
2.	Professor Dr. Hallbauer	—	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch	3 Französisch	2 Französisch	2 Französisch				17
3.	Professor Dr. Quensen	—	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik			3 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Naturkunde				20
4.	Professor Dr. Allers	OII	5 Latein		3 Deutsch 4 Griechisch 7 Latein							19 und Bibliothek
5.	Professor Hoeck	UII	3 Deutsch	3 Griechisch		7 Latein 6 Griechisch						19+2 Tsp.
			2 Turnspiele: Obere Abteilung									
6.	Professor Heusinger	UI	3 Griechisch	3 Deutsch 6 Latein 3 Griechisch				6 Griechisch				20
7.	Professor Salomon	—		2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik 1 Erdkunde			2 Mathematik 2 Rechnen			21 und physik. Apparat
								2 Turnen (II. Abteilung)				
8.	Oberlehrer Ochsenkopf	UIII			2 Homer		2 Deutsch	2 Deutsch 8 Latein		8 Latein		22 u. Schülerbibl. nebst Bildersamml.
9.	Oberlehrer Buerke	V			2 Englisch		2 Geschichte 1 Erdkunde		4 Französisch 2 Erdkunde	4 Deutsch 2 Erdkunde	2 Erdkunde	19 und Kartensamml.
10.	Oberlehrer Dr. Schilling	OIII		2 Horaz			8 Latein 6 Griechisch				8 Latein	24
11.	Oberlehrer Roloff	IV			3 Geschichte u. Erdkunde	3 Deutsch 2 Geschichte		2 Geschichte 1 Erdkunde	8 Latein 3 Deutsch 2 Geschichte			24
12.	Professor Büttger	—	2 Zeichnen (wahlfrei)				2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Naturkunde 2 Zeichnen	2 Naturkunde 2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Naturkunde 2 Schreiben	21
							1 Schreiben					
13.	Gymnasiallehrer Bretthauer	VI						2 Religion	2 Religion	2 Religion 4 Rechnen	3 Religion 4 Deutsch 4 Rechnen	28
			3 Chorsingen									
								2 Turnspiele: Untere Abteilung				
										2 Singen		
14.	Pastor collab. Faber	—	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion					14
15.	Bürgerschullehrer Jahn	—	2 Turnen (I. Abteilung), 1 Stunde Vorturner									3

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die erledigten Lehraufgaben.

Da die Lehraufgaben gemäß den (im Anschluß an die neuen preußischen Lehrpläne von 1901 festgestellten) „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen im Herzogtum Braunschweig von 1903" (Braunschweig 1903, Verlag von Joh. Heinr. Meier) erledigt worden sind, so beschränkt sich die folgende Übersicht auf die Zusammenstellung der in Prima und Sekunda gelesenen Abschnitte aus den Werken der Schriftsteller, der in den Klassen I—III angefertigten deutschen Aufsätze sowie der in der Reifeprüfung bearbeiteten Aufgaben.

A. Verzeichnis der gelesenen Schriftsteller.

OI. Deutsch. Schillers Braut von Messina. Goethes Götz, Egmont, Iphigenie. Lessings Nathan. Shakespeares Macbeth. Lessings Hamburgische Dramaturgie (Auswahl). Kleists Prinz von Homburg. **Lateinisch.** Tacitus, Annalen I und Historien IV. Weißenfels, Auswahl aus Ciceros philosophischen Schriften. Livius B. 24, 26 u. 27 (Auswahl), nach häusl. Vorber. u. aus dem Stegreif. Horaz, Oden III und IV, ausgewählte Episteln. **Griechisch.** Platos Kriton, Phaedon. Thukydides VII (in Auswahl). Sophokles, Antigone und Philoktet. Homers Ilias, Auswahl aus XVI—XXIV. **Französisch.** Taine, Napoléon. D' Hérisson, Journal d' un officier d'ordonnance. **Englisch.** Escott, England, its people, polity and pursuits. Dickens, A Christmas Carol.

UI. Deutsch. Ausgewählte Oden Klopstocks und Proben aus dem Messias. Schillers Don Carlos, Wallensteins Lager, Piccolomini, Wallensteins Tod. Wiederholung der Jugenddramen und früher gelesenen Dramen Schillers. Schillers Braut von Messina. Goethes und Schillers Gedankenlyrik. Lessings Laokoon (in Auswahl) und Emilia Galotti. **Lateinisch.** Tacitus, Germania. Ciceros Briefe nach der Sammlung von Bardt (Auswahl). Tacitus, Annalen Buch I u. II (in Auswahl). Horaz, Oden I, II u. III (Auswahl) und Sat. I (Auswahl). **Griechisch.** Thukydides VI (Auswahl). Plato, Apologie und Schluß des Phaedon. Homers Ilias I—IX (in kanonischer Auswahl). Sophocles, Aias. **Hebräisch.** Genesis 37—43. **Französisch.** Racine, Britannicus. Conteurs contemporains. **Englisch.** Löwe, Chrestomathie (Ausgewählte Abschnitte).

OII. Deutsch. Althochd. nach Schauffler. Nibelungenlied. Gudrun. Auswahl aus der höfischen Epik und Lyrik, insbesondere Walther v. d. Vogelweide. Proben aus Hans Sachs und Luthers Schriften (Übersicht über die Zeit von Luther bis Klopstock). Goethes Hermann und Dorothea. Lessings Minna von Barnhelm. **Lateinisch.** Livius XXII (Auswahl). Sallust, Katilina. Ciceros Rede für Archias u. für König Dejotarus. Vergil, Aneis. Auswahl aus II, III, VI, VII und IX. Auswahl aus Catull u. Tibull. **Griechisch.** Herodot I, VI, VII, VIII, IX (Auswahl). Xenophon, Memorabilien (Auswahl aus I, II, III). Homers Odyssee V, VI, XIII—XXIII (in kanonischer Auswahl). **Französisch.** Rickens Chrestomathie.

UII. Deutsch. Schillers Wilhelm Tell, Lied von der Glocke, Jungfrau von Orleans. Lyrik der Freiheitskriege. **Lateinisch.** „Ciceros Rede de imperio Cn. Pompei. Livius I u. II (Auswahl). Ovids Metamorphosen. Vergil, Aneis. Auswahl aus I u. II. **Griechisch.** Xenophon, Anabasis IV, Überblick über die folgenden Bücher, Hellenika (nach der Auswahl von Bünger). Homers Odyssee, Auswahl aus I, V, vollständig IX, X. **Französisch.** Rickens Chrestomathie.

B. Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

OI. 1. Schuld und Schicksal in Sophokles' König Oedipus und Schillers Braut von Messina. 2. Man ist nur einmal jung. (Klassenaufsatz.) 3. Die Götter pflegen Menschen menschlich zu erretten. 4. Iphigenies Seelenkampf und Sieg (in Goethes Iphigenie). 5. Nathan und Iphigenie, die Verkündiger des Evangeliums der Humanität. 6. Wer ist mein Freund? 7. Der Lady Macbeth Schuld und Schicksal. 8. Darlegung und Kritik der Lessingschen Ansichten über die tragische Katharsis.

UI. 1. Welche Bedeutung und Berechtigung hat Rückerts Wort: „Ich bin zufrieden, daß ich nicht zufrieden bin"? 2. Was berechtigt uns, Klopstock zu unsern patriotischen Dichtern zu zählen? (Unter besonderer Berücksichtigung der Oden „Mein Vaterland" und „Die beiden Musen".) 3. Wodurch beweist in Schillers Don Carlos der Marquis Posa dem Infanten seine Freundschaft? (Klassenaufsatz.) 4. Wodurch läßt sich die Behauptung beweisen, Waffenklang bilde den Grundton in der Taciteischen Schilderung des öffentlichen Lebens unserer Vorfahren? (Nach Tacitus' Germania Kap. 1—27.) 5. Welche Momente in Wallensteins Lager und in den Piccolomini drängen Wallenstein zum Verrat an seinem Kaiser? 6. Der Mensch unter dem Einfluß der Not nach den drei Sprichwörtern: „Not kennt kein Gebot", „Not bricht Eisen" und „Not lehrt beten". 7. Wodurch wird Don Cesar in Schillers Braut von Messina zum Brudermörder? (Klassenaufsatz.) 8. Die Marmorgruppe „Menelaos mit der Leiche des Patroklos" soll beschrieben und auf die von Lessing im Laokoon, Kap. I—III aufgestellten Gesetze geprüft werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

OII. 1. a) Wahre Bildung macht bescheiden. b) „Du schöne Natur, bist nicht einerlei Und bist doch immer die gleiche, Und alles ist alt, und alles ist neu In deinem blühenden Reiche. Strebt weiter und weiter, doch haltet nur An der ewig wahren, der alten Natur!" c) „Vereint dem Geist der Freiheit sei stets der Ordnung Geist, Denn alle Schrecken walten, wo diese Ordnung reißt." 2. „Nicht der ist in der Welt verwaist, Dem Vater und Mutter gestorben, Sondern der, der sich für Herz und Geist Keine Lieb' und kein Wissen erworben." 3. a) Mein schönster Ferientag. b) Meine Lieblingslektüre. 4. Siegfrieds Ermordung, ihre Beweggründe und ihre Folgen. (Klassenaufsatz.) 5. Kriemhild und Gudrun. (Ein Vergleich.) 6. Walthers Lebensanschauung. 7. Der welthistorische Hintergrund in Goethes Hermann und Dorothea. 8. Tellheims Edelsinn. (Klassenaufsatz.)

UII. 1. Wert und Gefahren des Reichtums. 2. Wie wird in der Rütliszene die Rechtmäßigkeit der Verschwörung begründet? 3. Ein Ferienerlebnis. 4. Die Bedeutung der Vogelwelt für die Menschen. (In freigewählter Einkleidung.) 5. Gedankengang im Prolog zu Schillers Jungfrau von Orleans. 6. Charakter Thibauts. 7. Meine Lieblingsbeschäftigung. 8. Die Begegnung der beiden Königinnen in Schillers Maria Stuart. 9. Eine Feuersbrunst. (Frei nach Schillers Glocke.) (Klassenaufsatz.)

OIII. 1. Uhlands Glück von Edenhall verglichen mit Heines Belsazar. 2. Verteidigung des Ritters gegen die Anklage des Großmeisters. (Nach Schillers Kampf mit dem Drachen.) 3. In wiefern bilden die Hindernisse, die Damon auf seiner Rückkehr zu überwinden hatte, eine Steigerung? 4. Das Erscheinen und die Bedeutung der Kraniche. (Nach Schillers Gedichte.) 5. Weshalb beschließt Soliman die Belagerung von Sigeth? 6. Weshalb erwählt sich Zriny Juranitsch zum Eidam? 7. Die Rechtsformen bei einem alamannischen Heerding. (Nach Felix Dahns Bissula.) 8. Das mittelalterliche Sängertum nach Goethes „Sänger" und Uhlands Ballade „Des Sängers Fluch". 9. Wie führt Mehmed in Körners Zriny das Gegenspiel? (Klassenaufsatz.)

UIII. 1. Gunhildens Raub und Befreiung. 2. Die Benutzung des Pferdes. 3. Unsere Weserbrücke. 4. Die Glücksfälle in Schillers Ring des Polykrates. (Klassenaufsatz.) 5. Rüdigers Treue. 6. Einladung zum Schulkonzert und zum Eisfest. (In Briefform.) 7. Beschreibung des Bildes „Im Klosterhofe". 8. Taillefer als Sänger und als Held. 9. Der Überfall im Wildbad, von dem Hirten erzählt. (Klassenaufsatz.)

C. Aufgaben für die Reifeprüfung.

Michaelis 1908.

1. Deutscher Aufsatz: Wie unterscheiden sich Orest und Pylades in Goethes Iphigenie in ihrem Wesen und Handeln? 2. Übersetzung aus dem Deutschen in das Lateinische. 3. Übersetzung aus dem Griechischen in das Deutsche: Platos Euthyphron c. 4. 4. Mathematische Arbeit: 1. Die Seiten AB und CD eines Sehnenvierecks schneiden sich in E. Zieht man durch E eine Parallele zu der Diagonale AC, die von der Diagonale BD in F geschnitten wird; ferner von F die Tangente an den Kreis, die ihn in G berührt, so ist zu beweisen, daß FE = FG ist. 2. Die Diagonalen eines Rhombus, dessen Seite = a gegeben ist, verhalten sich wie p : q. Welches ist der Flächeninhalt des Rhombus? 3. Die mittlere scheinbare Größe des Sonnenradius R beträgt $\varrho = 0^\circ\, 16'\, 5{,}2''$; die mittlere Entfernung der Erde von der Sonne $m \cdot r$ ist = 23230 r, wenn r den Radius der Erde bezeichnet. Wie viel mal so groß ist der Sonnenradius als der Erdradius? Wie verhalten sich die Oberflächen beider Körper? Wie viel Kugeln von der Größe der Erde können aus der Sonne gebildet werden? 4. Ein Turm wirft bei einem bestimmten Sonnenstande einen Schatten von 50 m Länge, bei einem um 15° niedrigeren Stande einen Schatten von 100 m Länge. Welches sind die beiden Sonnenhöhen und wie hoch ist der Turm?

Ostern 1909.

1. Deutscher Aufsatz. „Inwiefern ist Illos Wort: „In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne" berechtigt, inwiefern nicht? 2. Übersetzung aus dem Deutschen in das Lateinische. 3. Übersetzung aus dem Griechischen in das Deutsche: Thukydides II, 71 u. 72. 4. Mathematische Arbeit: 1. Konstruktion und trigonometrische Berechnung eines Dreiecks aus einer Seite, der Summe der beiden anderen Seiten und der Differenz der beiden Radien des zu der ersten Seite gehörigen Ankreises und des einbeschriebenen Kreises. Gegeben: a = 74 mm, b + c = 129 mm, $\varrho_a - \varrho$ = 50 mm. 2. Es sollen von dem Punkte P, dessen Koordinaten $x_1 = 3$, $y_1 = 4$ sind, an die Parabel die Tangenten gezogen, ihre Gleichungen aufgestellt, die Berührungspunkte und der Winkel, den die Tangenten miteinander bilden, bestimmt werden. 3. Um wieviel Uhr geht für Holzminden ($\varphi = 51^\circ\, 49'\, 48''$) am längsten Tage die Sonne auf, wenn man für ihn die Deklination der Sonne $\delta = 23^\circ\, 29'$ annimmt, und in welcher Höhe steht an diesem Tage die Sonne um 6 Uhr abends? 4. Eine Glasschale ($\sigma = 2{,}9$, Dicke 1 mm) in Form einer Halbkugel mit dem Radius r = 4 cm schwimmt auf Wasser. Wieviel Markstücke von je $5\frac{5}{9}$ g Gewicht kann man in die Schale legen, bis sie 3 cm tief einsinkt?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Verzeichnis der eingeführten Lehr- und Hilfsbücher.

Lehrfach	Titel des Buches	Preis	Klasse								
		Mk.									
Religionslehre	Die heilige Schrift in Luthers Übersetzung	1.40	—	—	—	—	OIII	UII	OII	UI	OI
	Gesangbuch für die ev.-luth. Kirche d. Herzogt. Braunschweig v. J. 1902 (Schulausg. m. Noten)	1.—	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
	Landeskatechismus	0.75	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
	Römheld, Biblische Geschichten	0.95	VI	V	—	—	—	—	—	—	—
	Schäfer und Krebs, Biblisches Lesebuch, I. Teil: Ausgabe B	1.—	—	—	IV	UIII	OIII	UII	—	—	—
	Holzweißig, Leitfaden I. Teil, 2. Abt.	1.50	—	—	—	UIII	OIII	UII	—	—	—
	„ „ II. Teil	2.40	—	—	—	—	—	—	OII	UI	OI
	Novum Testamentum Graece ed. Nestle	1.35	—	—	—	—	—	—	OII	UI	OI
Deutsch	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	0.15	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
	Hofmann, Kl. Handbuch f. d. deutschen Unterricht I	1.20	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—
	Hofmann, Kl. Handbuch f. d. deutschen Unterricht II	1.20	—	—	—	UIII	OIII	UII	—	—	—
	Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch, bearb. v. Muff: für VI (Mk. 2.—), für V (Mk. 2.40), für IV (Mk. 2.40)		VI	V	IV	—	—	—	—	—	—
	Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für III—UII, bearb. v. Kinzel	2.70	—	—	—	UIII	OIII	UII	—	—	—
	Kluge, Geschichte der deutschen Nat.-Literatur	2.50	—	—	—	—	—	—	OII	UI	OI
Lateinisch	H. J. Müller, Latein. Schulgrammatik, Ausg. C	2.60	—	—	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
	Ostermann-Müller, Übungsbuch I, Ausg. A	1.60	VI	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ II, „ „	2.20	—	V	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ III, „ C	2.40	—	—	IV	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ IV, 1. Abt.	2.40	—	—	—	UIII	OIII	—	—	—	—
	„ „ „ IV, 2. Abt.	2.—	—	—	—	—	—	UII	—	—	—
	„ „ „ V, Ausg. C	3.—	—	—	—	—	—	—	OII	UI	OI
Griechisch	Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik	2.—	—	—	—	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
	„ , Griechisches Übungsbuch I. Teil	2.—	—	—	—	UIII	—	—	—	—	—
	„ , „ „ II. Teil	2.20	—	—	—	—	OIII	UII	OII	—	—
Französisch	Ricken, Französ. Gymnasialbuch	2.80	—	—	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
	Ricken, La France, le pays et son peuple	3.—	—	—	—	—	—	UII	OII	UI	OI
	Hallbauer, Französisches Vokabular	—	—	—	IV	UIII	OIII	UII	—	—	—
Englisch	Gesenius, Elementarbuch der engl. Sprache	2.40	—	—	—	—	—	—	OII	UI	OI
	Löwe, England and the English	2.40	—	—	—	—	—	—	—	UI	—
Hebräisch	Hollenberg, Hebräisches Schulbuch	3.—	—	—	—	—	—	—	OII	UI	OI
	Biblia Hebraica ed. R. Kittel	10.—	—	—	—	—	—	—	—	UI	OI

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrfach	Titel des Buches	Preis	Klasse								
		Mk.									
Geschichte	Brettschneider, Hilfsbuch I.	1.35	—	—	IV	—	—	—	—	—	—
	" " II.	1.35	—	—	—	UIII	—	—	—	—	—
	" " III.	1.35	—	—	—	—	OIII	—	—	—	—
	" " IV.	1.35	—	—	—	—	—	UII	—	—	—
	" " V.	2.15	—	—	—	—	—	—	OII	—	—
	" " VI.	2.15	—	—	—	—	—	—	—	UI	—
	" " VII.	2.15	—	—	—	—	—	—	—	—	OI
	Neukirch, Geschichtstabellen	1.—	—	—	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
	Putzger-Baldamus, Historischer Schulatlas	3.—	—	—	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
Erdkunde	Lange, Neuer Volksschulatlas	1.60	VI	V	—	—	—	—	—	—	—
	Diercke, Schulatlas	6.—	—	—	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
	Geistbeck-Fischer, Erdkunde f. höhere Schulen I. Teil	0.75	—	V	—	—	—	—	—	—	—
	Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie	1.35	—	—	IV	UIII	OIII	UII	—	—	—
	Salomon, Grundlehren d. mathem. Geographie	—	—	—	—	—	—	UII	—	—	—
	Boymann, Lehrb. d. mathem. Geographie	1.—	—	—	—	—	—	—	—	—	OI
Mathematik	Hercher, Geometrie I (Planim. I) Ausg. A	1.60	—	—	IV	UIII	OIII	UII	—	—	—
	" , Geometrie II (Planim. II u. Trigonom.)	1.10	—	—	—	—	—	—	OII	UI	OI
	" , Geometrie III (Stereom. u. Kegelschn.)	1.80	—	—	—	—	—	—	—	UI	OI
	Clasen-Bach, Aufgabensammlung I	1.10	—	—	IV	UIII	OIII	UII	—	—	—
	" , " II u. III	1.90	—	—	—	—	—	—	OII	UI	OI
	Hercher, Arithmetik u. Algebra	1.60	—	—	—	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
	Bardey, Sammlung v. arithm. Aufgaben	3.20	—	—	—	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
	Gauß, 5-stellige Logarithmentafeln	2.50	—	—	—	—	—	UII	OII	UI	OI
Rechnen	Schellen, Aufgaben für das Rechnen I	2.50	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—
Naturlehre	Trappe, Schulphysik	4.50	—	—	—	—	OIII	UII	OII	UI	OI
	Bertram, Schulbotanik	1.60	—	—	IV	UIII	—	—	—	—	—
	Baenitz, Leitfaden der Zoologie	2.20	VI	V	IV	UIII	OIII	—	—	—	—
Singen	Bünte, Praktische Chorschule	0.40	VI	V	—	—	—	—	—	—	—

II. Statistische Mitteilungen.

A. Kuratorium.

1. Kreisdirektor Koch (Vorsitzender). 2. Baurat Müller. 3. Gymnasialdirektor Professor Dr. Beckurts.

B. Direktor und Lehrkörper.

Gymnasialdirektor: Professor Dr. Ferdinand Beckurts. — Oberlehrer: 1. Professor Dr. Otto Hallbauer. 2. Professor Heinrich Hoeck. 3. Professor Dr. Karl Quensen. 4. Prof. Dr. Wilhelm Allers. 5. Professor Ludwig Heusinger. 6. Professor Hugo Salomon. 7. Karl Ochsenkopf. 8. Wilhelm Buerke. 9. Dr. Otto Schilling. 10. Gustav Roloff. 11. Prof. Karl Büttger. — Gymnasiallehrer: Albert Bretthauer. — Religionslehrer: Pastor Kollab. Johannes Faber.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Schüler.

1. Übersicht über die Schülerzahl nach den Klassen.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Insgesamt
1. Vierteljahr	9	15	18	21	19	25	27	24	31	189
2. Vierteljahr	10	15	17	21	19	26	27	24	31	190
3. Vierteljahr	10	15	16	20	19	25	26	23	31	185
4. Vierteljahr	10	15	16	20	19	25	26	23	31	185
Durchschnittsalter am 1. März 1909 nach Jahren und Monaten	18,10	18,4	17,6	17,1	15,1	14,6	13,4	12,3	10,11	

2. Heimatsverhältnisse der Schüler.

1. März 1909.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Insgesamt
Aus der Stadt	4	9	6	14	13	16	14	17	24	117
Aus anderen Orten des Herzogtums	5	5	7	6	5	8	11	4	6	57
Aus anderen Staaten des Deutschen Reiches	1	1	3	—	1	1	1	2	1	11
Aus dem Auslande	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	10	15	16	20	19	25	26	23	31	185

3. Religion und Konfession.

1. März 1909.

Unter den 185 Schülern befanden sich 175 Lutheraner, 1 Reformierter, 7 Katholiken und 2 Israeliten.

4. Teilnahme am wahlfreien und technischen Unterricht

im Winterhalbjahr.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Insgesamt
Hebräisch	—	1	3	—	—	—	—	—	—	4
Singen	7	11	10	11	7	14	26	23	31	140
Zeichnen	1	—	—	4	19	25	25	23	—	97
Turnen	7	13	15	20	18	22	18	19	25	157

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Verzeichnis der abgegangenen Schüler.

a) Nach bestandener Reifeprüfung verließen die Anstalt:

Zeit der Prüfung	Nr.	Name	Geburtsort	Alter (Jahre)	Bekenntnis bezw. Relig.	Auf dem Gymnasium (Jahre)	In d. Prima (Jahre)	Stand u. Wohnort des Vaters	Gewählter Beruf
Mich. 1908	1.	Reuß, Hermann	Ammensen, Kr. Gandersheim	20½	luth.	3	2½	Ackermann, Ammensen	Bankfach
Ostern 1909	2.	Allers, Rudolf	Holzminden	18	„	9	2	Professor Dr. phil., Oberlehrer am hiesigen Gymnasium	Forstfach
	3.	Bartels, Karl	Fohlenplacken, Kr. Holzmind.	19¾	„	7¾	2	Lehrer, Scharfoldendorf, Kr. Holzminden	Baufach
	4.	Brandt, Rudolf	Mühlhausen i. E.	19½	„	2	2	Hauptmann d. L., Holzminden	Mathematik u. Naturwiss.
	5.	Frank, Herbert	Hamburg	19½	mos.	½	½	†Apotheker, Hamburg	Medizin
	6.	Haberstroh, Hans	Holzminden	18	luth.	9	2	Professor, Oberlehrer an der hiesigen Baugewerkschule	Marineoffizier
	7.	Krüger, Rolf	Stadtoldendorf, Kr. Holzminden	18¼	„	8	2	Herzogl. Forstmeister, Vorwohle	Bergfach
	8.	Oschatz, Friedrich	Eschershausen, Kr. Holzmind.	18½	„	8	2	Arzt Dr. med., Eschershausen	Rechtswissenschaft
	9.	Reese, Heinrich	Holzminden	19	„	9	2	Ackerbürger, Holzminden	Philologie
	10.	Stötzel, Otto	Greene, Kr. Gandersheim	18½	„	3	2	Herzoglicher Förster a. D., Greene	Bankfach

b) Vor Vollendung des Schulkursus gingen ab:

Ostern 1908: Aus OII Heinrich Marschner, gen. Lentz, aus Hamburg, um Kaufmann zu werden, Karl Bode aus Forst, um sich der Landwirtschaft zu widmen, beide mit der Reife für UI; aus UII Karl Hoffmann (mit der Reife für OII) von hier, um sich für den Zeichenlehrerberuf auszubilden; aus OIII Erich Düsenberg aus Godelheim auf das Gymnasium in Höxter, Richard Körber aus Eschershausen auf das Gildemeistersche Institut in Hannover; aus UIII Oskar Reuter von hier auf das Martino-Catharineum in Braunschweig, Wilhelm Warnecke aus Stadtoldendorf auf die Jacobsonschule in Seesen; aus IV Walter Ebers von hier (jetzt Stade) auf das Gymnasium in Stade, Albert Engelhard von hier auf die Präparandenanstalt in Duderstadt, Hermann Mönkemeier aus Warbsen auf das Realgymnasium in Einbeck.

Im Michaelis-Vierteljahr: Aus OII Paul Warnecke aus Hasselhof, um sich der Landwirtschaft zu widmen, Wilhelm Brandt von hier auf das Gymnasium zu Blankenburg a. H.

Michaelis 1908: Aus UIII Georg Domeyer von hier (jetzt Braunschweig) auf das Gymnasium Martino-Catharineum in Braunschweig; aus IV Thilo Krämer aus Forst (jetzt Lichterfelde) auf das Gymnasium in Lichterfelde; aus V Erich Kempf aus Penig (Königreich Sachsen) auf eine Anstalt seines Heimatortes.

Im Weihnachts-Vierteljahr: Aus UII Otto Abbes von hier auf das Progymnasium in Gandersheim.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Verzeichnis der Schüler am 1. März 1909.

(Der beigefügte Ortsname bezeichnet den Wohnort der Eltern. Diejenigen Schüler, bei deren Namen ein Ort nicht angegeben ist, sind hier ansässig.)

Oberprima.

1. Allers, Rudolf.
2. Bartels, Karl (Scharfoldendorf).
3. Brandt, Rudolf.
4. Frank, Herbert (Hamburg).
5. Haberstroh, Hans.
6. Krüger, Rolf (Vorwohle).
7. Müller, August (Forst).
8. Oschatz, Friedrich (Eschershausen).
9. Reese, Heinrich.
10. Stötzel, Otto (Greene).

Unterprima.

1. Bebermeyer, Gustav.
2. Beckurts, Heinz.
3. Bode, Emil (Forst).
4. Böhme, Martin.
5. Diederichs, Karl.
6. Düsenberg, Wilhelm (Braunlage).
7. Hartung, Wolf.
8. Jürgens, Rudolf (Stadtoldendorf).
9. Littmann, Kurt.
10. Maushake, Walther.
11. Mußbach, Robert (Bevern).
12. Probst, Rudolf.
13. Runge, Otto.
14. Winzer, Gustav (Mittweida).
15. Zornemann, Erich (Eschershausen).

Obersekunda.

1. Becher, Otto.
2. Bock, Albert (Wenzen).
3. Eisert, Walther.
4. Habermann, Theodor (Wolfenbüttel).
5. Horney, Theodor (Greene).
6. Lambrecht, Johannes (Wilmeröderberg b. Polle).
7. Matzdorf, Wilhelm (Stadtoldendorf).
8. Oschatz, Walther (Eschershausen).
9. Rauch, Bernhard (Achim).
10. Reese, Hans.
11. Reineke, Hermann.
12. Reuter, Richard (Heinade).
13. Schäfer, Ernst (Karlshafen).
14. Schaper, Paul.
15. Sembritzki, Felix.
16. Warnecke, Reinhold (Hasselhof b. Helmarshausen).

Untersekunda.

1. Bartels, Paul (Scharfoldendorf).
2. Beiße, Wilhelm (Stadtoldendorf).
3. Berger, Karl.
4. Fröhlich, Heinrich.
5. Haasper, Gustav (Stadtoldendorf).
6. Heveker, Heinrich.
7. Liesenberg, Karl.
8. Matte, Martin.
9. Quaritsch, Otto (Vorwohle).
10. Reese, Ewald.
11. Reese, Karl.
12. Rieke, Richard.
13. Runge, Walther.
14. Runge, Johannes (Heyen).
15. Salomon, Albert.
16. Schmelzkopf, Karl.
17. Schwake, Wilhelm.
18. Schwarz, Hermann.
19. Schweimler, Wilhelm.
20. Sturm, August (Mainzholzen).

Obertertia.

1. Beckurts, Karl.
2. Bischoff, Günther.
3. Ebeling, Rudolf (Altendorf).
4. Eisert, Ernst.
5. Engelke, Karl (Altendorf).
6. Giebel, Johannes.
7. Glasebock, Ernst.
8. von Helmolt, Kurt.
9. Klages, Hermann.
10. Krüger, Friedrich (Vorwohle).
11. Max, Hermann.
12. Meier, Rudolf (Stadtoldendorf).
13. Mügge, Waldemar.
14. Müller, Friedrich.
15. Pfaue, Walther (Altendorf).
16. Rasch, Walther (Spenge).
17. Schönbach, Helmut.
18. Wegener, Hans.
19. Westermayer, Anton.

Untertertia.

1. Allers, Hellmuth.
2. Becher, Martin.
3. Beermann, Albert (Ottenstein).
4. Beinsen, Adolf (Stadtoldendorf).
5. Dürking, Werner.
6. Garbe, Karl.
7. Gewehr, Walther.
8. Greiffenhagen, Paul (Bevern).
9. Greiffenhagen, Hans (Bevern).
10. Hansemann, Friedrich (Stadtoldendorf).
11. Hersemeier, Wilhelm.
12. Jacob, Wilhelm (Forst).
13. Knust, Wilhelm.
14. König, Hugo.
15. Lungershausen, Adolf.
16. Meese, Adolf.
17. Niemeyer, August (Bevern).
18. Reuter, Walther.
19. Runge, Erich.
20. Schmidt, Otto.
21. Stapel, Friedrich (Bevern).
22. Strich, Gerhard.
23. Weidemann, Ferdinand.
24. Wöltje, Hermann.
25. Zeddies, Walther (Latferde).

Quarta.

1. Balke, Wilhelm.
2. Becher, Hermann.
3. Bode, August (Forst).
4. Bodensieck, Heinrich.
5. Brandes, Robert (Bevern).
6. Dauer, Heinrich.
7. Ebrecht, August (Naensen).
8. Grupe, Heinrich.
9. Herbst, Albert (Dölme).
10. Hundertmark, Christian (Scharfoldendorf).
11. Kassebohm, Wilhelm.
12. Körber, Gustav (Eschershausen).
13. Kofahl, Klaus.
14. Littmann, Hellmuth.
15. Mußbach, Erich (Bevern).
16. Oschatz, Heinrich (Eschershausen).
17. Ploß, Hermann.
18. Pülm, Hugo.
19. Salomon, Kurt.
20. Schäfer, Otto.
21. Schulte, Reinhold.
22. Specht, Friedrich (Bevern).
23. Sturm, Wilhelm (Mainzholzen).
24. Warnecke, Otto (Hasselhof b. Helmarshausen).
25. Zornemann, Johannes (Eschershausen).

Quinta.

1. Baertling, Hans.
2. Balke, Erich.
3. Balke, Wilhelm.
4. Bitter, August.
5. Bock, Erich (Wenzen).
6. Bormann, Wilhelm.
7. Brackmann, Walther.
8. Breyding, Hans (Allersheim).
9. Dröge, Max.
10. Engelhardt, Georg.
11. Fedder, Wilhelm.
12. Henke, Wilhelm (Bevern).
13. Heusinger, Adolf.
14. Kretzer, Karl.
15. Oelmann, Edgar.
16. Ploß, Karl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

17. Plünnecke, Walther (Schladen).
18. Schiefer, Friedrich.
19. Schwartz, Albert (Heinade).
20. von Specht, Hilmar.
21. Stölting, Günther.
22. Warnecke, Willy (Hasselhof b. Helmarshausen).
23. Wiedbrauk, Paul.
24. Wiegand, Kurt.

Sexta.

1. Baertling, Walther.
2. Böhne, Walther.
3. Bormann, Ernst.
4. Büggener, Ludwig.
5. Canisius, Peter.
6. Eckhard, Heinrich.
7. Eilert, Gustav (Hunzen).
8. Grell, Johannes (Forsthaus Twier b. Stahle).
9. Hartung, Wilhelm.
10. Hilmer, Adolf (Bevern).
11. Höltje, Otto.
12. Knopf, Johannes (Bevern).
13. Lemme, Walther.
14. Liebs, Hans.
15. Lohmann, Wilhelm.
16. Lüders, Hermann.
17. Möhle, Karl (Bevern).
18. Möhlmann, Hermann (Bevern).
19. Müller, Ludwig.
20. Poock, Heinrich.
21. Poschmann, Paul.
22. Rode, Ernst.
23. Schiefer, Heinrich.
24. Schilling, Edmund.
25. Schweimler, Karl.
26. Schweimler, Ernst.
27. Stapel, Willi.
28. Weyer, Karl (Bevern).
29. Westermayer, Karl.
30. Wiedemann, Theodor.
31. von Wurzach, Eberhard.

III. Zur Geschichte des Gymnasiums.

Im verflossenen Schuljahre traten folgende Veränderungen im Lehrkörper des Gymnasiums ein: Für den am 1. April 1908 (vgl. Schulnachrichten 1907/8, S. 14) ausgeschiedenen Oberlehrer Dr. Dammann trat am 1. Oktober der Oberlehrer Gustav Roloff, bisher in Merzig, ein, für Professor Dr. Schlie, der am 1. Oktober an das Gymnasium Martino-Catharineum in Braunschweig versetzt wurde, der Professor Dr. Quensen, bisher am Herzoglichen Gymnasium in Wolfenbüttel. Während des Sommerhalbjahres konnten die vordem vom Oberlehrer Dr. Dammann erteilten Stunden durch Lehrer des Gymnasiums gedeckt werden, da der Bürgerschullehrer Jahn mit dankenswerter Bereitwilligkeit 7 Stunden Turnen (5) und Jugendspiele (2) übernahm. Dieser hat auch im Winterhalbjahr 3 Stunden Turnen (darunter die Unterweisung der Vorturner) erteilt.

28. April: Prüfung und Aufnahme der neuangemeldeten Schüler.

29. April: Beginn des Unterrichts.

1., 2. und 4. Juni: Wegen großer Hitze fiel der Nachmittagsunterricht, am 2. auch die letzte Morgenstunde aus.

6.—10. Juni: Pfingstferien.

11. Juni: In der Morgenandacht gedachte der Direktor des am 1. Pfingsttage im 90. Lebensjahre verstorbenen Kreisdirektors a. D. Hermann Koken, der seit der Errichtung des Herzoglichen Gymnasialkuratoriums (Ende des Jahres 1876) Mitglied, von 1886—1896 (Michaelis) Vorsitzender dieser Behörde gewesen war. In dem Verstorbenen, der als ein Sohn des Gymnasialdirektors Johann Christian Koken und als ehemaliger Schüler der Anstalt mit dieser vonfrühauf eng verbunden war, hat das Gymnasium einen sehr treuen Freund verloren, dessen Gedächtnis bei uns weiterleben wird.

13.—15. Juni: Turnfahrten sämtlicher Klassen: Die I. Abteilung, begleitet vom Professor Dr. Hallbauer, besuchte den Oberharz (Seesen, Hahnenklee, Schalke, Altenau (1. Tag), Brocken, Braunlage (2. Tag), Stöberhai, Lauterberg (3. Tag), die II. Abteilung, geführt vom Professor Salomon und vom Gymnasiallehrer Bretthauer, das untere Wesergebirge (Hameln, Rinteln, Bückeburg, Porta (1. Tag), Detmold, Grotenburg, Externsteine (2. Tag), die III. Abteilung, unter Aufsicht der Oberlehrer Ochsenkopf und Dr. Schilling, marschierte von Stadtoldendorf über Amelungsborn, Ebersnacken, Königszinne nach Bodenwerder und fuhr auf dem Dampfboot nach Holzminden zurück. Die Fahrten nahmen einen in jeder Beziehung befriedigenden Verlauf.

16. Juni: Gemäß der Verfügung des Herzoglichen Staatsministeriums fiel der Unterricht aus, und es fand eine Schulfeier zur Erinnerung an den Heldentod des Herzogs Friedrich Wilhelm statt. Die Ordnung der Feier war folgende: 1. Schülerchor: Das altniederländische Dankgebet von Kremser. 2. Deklamationen: Arndt „Zur Erinnerung an die Heldenopfer der Kämpfe im Juni 1815“ (Rudolf Alllers aus

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

OI), „Es lebe Friedrich Wilhelm hoch" (Wilhelm Schweimler aus UII), „Die Schlacht bei Oelper" von A. Voigt (Reinhold Warnecke aus OII), „Sonett auf Friedrich Wilhelms Tod" von demselben (Theodor Habermann aus OII). 3. Schülerchor: Das Kriegslied aus den altniederländischen Volksliedern von Kremser. 4. Festrede des Professors Hoeck. 5. Gemeinsamer Gesang: „Herzog Oels, der tapfere Held".

17. und 19. Juni: Wegen großer Hitze fiel der Unterricht nachmittags aus.

4. Juli bis 3. August: Sommerferien.

4. August: In der Morgenandacht zum Beginn des Michaelisvierteljahres gedachte der Direktor des Ablebens Ihrer Hoheit der Frau Herzogin Johann Albrecht, Elisabeth, Herzogin zu Sachsen, die am 10. Juli zu Willigrad entschlafen war.

18.—21. August: Schriftliche Reifeprüfung.

31. August: Mündliche Reifeprüfung unter Vorsitz des Herrn Oberschulrats Prof. D. Dr. Koldewey. Die öffentliche Entlassung des Prüflings erfolgte am 7. September.

2. September: Festaktus in der Aula zur Feier des Sedantages. Die Ordnung war folgende: 1. Choral (139). 2. Vierstimmiger Männerchor: „Vaterlandsgruß" von F. Huber. 3. Deklamationen: „Deutschlands Siegesdank" von E. Ritterhaus (Walther Lemme aus VI), „Die Rosse von Gravelotte" von Gerok (Walther Plünnecke aus V), „Metz" von E. Curtius (Friedrich Müller aus OIII), „Der Kaiser Napoleon gefangen" von Fr. Brentano (Adolf Meese aus UIII), „Am 2. September" von E. Geibel (Hermann Ploß aus IV). 4. Einstimmiger Männerchor: „Breit aus die stolzen Schwingen" von S. Breu. 5. Deklamationen: „Patrouillenritt" von Th. von Rommel (Johannes Runge aus UII), „Das Lied vom schwarzen Adler" von H. von Treitschke (Johannes Lambrecht aus OII), Kleists „Hermannsschlacht" I, 3 (Otto Stötzel aus OI, Karl Diederichs, Rudolf Jürgens, Gustav Winzer, Erich Zornemann aus UI). 6. Festrede des Oberprimaners Hans Haberstroh „Welche Bedeutung haben Turnen, Spiel und Sport?" Daran schloß sich das Hoch auf Kaiser und Reich und der gemeinsame Gesang „Deutschland, Deutschland über alles". — An den am Sonntag, dem 30. August, veranstalteten Volkswettspielen auf der Steinbreite nahmen unsere Schüler regen und erfolgreichen Anteil.

8. September: Bei prächtigem Wetter wurde das Sommerschulfest auf dem Steinkruge in gewohnter Weise gefeiert.

24. September: Nachmittags veranstalteten die Schüler der oberen und mittleren Klassen ein Kriegsspiel unter Leitung des Oberlehrers Dr. Schilling.

26. September: In der Schlußandacht entließ der Direktor den Professor Dr. Schlie, der nach vierzehnjähriger Tätigkeit am hiesigen Gymnasium an die Anstalt zurückkehrte, an der er vor 30 Jahren seine Tätigkeit im braunschweigischen Staatsdienst begonnen hatte, sprach dem Scheidenden für alle der hiesigen Schule geleisteten treuen Dienste warmen Dank und herzliche Wünsche für sein ferneres Wirken aus.

27. September bis 12. Oktober: Michaelisferien.

13. Oktober: Eröffnung des Winterhalbjahres und Einführung des Professors Dr. Quensen*) und des Oberlehrers Roloff**) durch den Direktor.

28. Oktober: Die Schulgemeinde beging unter Teilnahme der Familien des Lehrerkollegiums die Feier des heiligen Abendmahls, das vom Herrn Superintendent Jeep gereicht wurde.

---

*) Über seinen Lebensgang sowie über seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen vgl. Jahresbericht über das Herzogliche Gymnasium zu Wolfenbüttel 1903, S. 14.

**) Gustav Roloff, am 21. Januar 1877 zu Schöningen geboren, besuchte von Ostern 1890 das Herzogliche Wilhelmgymnasium zu Braunschweig und erwarb sich zu Ostern 1897 das Zeugnis der Reife. Nachdem er von Ostern 1897 bis Ostern 1902 zu Göttingen, München und Tübingen Deutsch, Geschichte und Erdkunde studiert hatte, bestand er im August 1903 die Staatsprüfung vor der Herzoglichen Prüfungskommission in Braunschweig. An dem mit dem Wilhelmgymnasium verbundenen pädagogischen Seminar erledigte er von Michaelis 1903 bis Michaelis 1904 sein Seminarjahr, in Anschluß daran ebenfalls am Wilhelmgymnasium sein Probejahr. Sodann war er am Realprogymnasium zu Merzig an der Saar 2 Jahre als Wissenschaftlicher Hilfslehrer, von Michaelis 1907 ab als Oberlehrer tätig. Zum 1. Oktober 1908 wurde er als Oberlehrer an das hiesige Gymnasium berufen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

23., 24., 30., 31. Oktober: Herr Museumsdirektor Dr. P. J. Meier aus Braunschweig hielt in der Aula vier Vorträge über die „Kunst des alten Athen", die auch von zahlreichen Schülern der oberen und mittleren Klassen besucht wurden.

3. u. 4. November: Revision des Gymnasiums durch Herrn Oberschulrat Professor D. Dr. Koldewey.

10. November: Lutherfeier. Ansprache des Direktors. Das Prämium der Luthersstiftung, das im I. Bande von Bergers Schillerbiographie bestand, erhielt der Oberprimaner Hans Haberstroh.

8. Dezember: Der Unterricht fiel gemäß der Verfügung des Herzoglichen Staatsministeriums aus. Die Schulgemeinde feierte den Geburtstag Sr. Hoheit des Herzogs Johann Albrecht, Regenten des Herzogtums, durch einen Festaktus in der Aula; die Ansprache hielt der Direktor. Zu diesem Tage wurde von Sr. Hoheit dem Herzog-Regenten dem Zeichenlehrer Oberlehrer Büttger der Titel Professor gnädigst verliehen.

18. Dezember: Winterschulfest. Den I. Teil der künstlerischen Darbietungen bildete die Aufführung von Sophokles' Aias (unter starker Verkürzung der zweiten Hälfte der Dichtung) in der Übersetzung von C. Bruch. Die zum Vortrage ausgewählten Chorlieder waren vom Gymnasiallehrer Bretthauer in Musik gesetzt, der vom Oberprimaner Haberstroh gesprochene Prolog vom Oberlehrer Roloff verfaßt. Dank der sorgfältigen Einübung durch die Professoren Hoeck, Heusinger und Oberlehrer Dr. Schilling und der Hingebung, mit der die jugendlichen Darsteller (die Unterprimaner Zornemann, Böhme, Diederichs, Bebermeyer, Winzer, Jürgens, Beckurts, Maushake sowie die Obersekundaner Rauch, Reuter, Warnecke) und der Chor sich ihrer Aufgabe widmeten, machte die Aufführung auf das zahlreich erschienene Publikum einen tiefen Eindruck. Herzoglicher Hoftheater-Intendantur, die durch Herleihen der Kostüme die Aufführung ermöglichte, sprechen wir auch an dieser Stelle unseren verbindlichsten Dank aus. Der II. Teil des Programms umfaßte E. Griegs Sonate, op. 8., F-dur, vorgetragen von Zornemann (UI) und Matzdorf (OII), ferner „Columbus", melodramatische Dichtung mit Chor und Klavierbegleitung, von J. Becker unter Leitung des Gymnasiallehrers Bretthauer. Der verbindende Text wurde vom Oberprimaner Brandt gesprochen. Auch diese Darbietungen wurden beifällig aufgenommen. Daran schloß sich ein geselliges Zusammensein der Lehrer und ihrer Familien sowie der Angehörigen der Schüler und der übrigen Gäste an, während die Jugend sich dem Tanze widmete.

19. Dezember bis 4. Januar: Weihnachtsferien.

27. Januar: Aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers fiel der Unterricht gemäß der Verfügung des Herzoglichen Staatsministeriums aus. Bei der vormittags 9 Uhr in der Aula veranstalteten Schulfeier hielt Oberlehrer Dr. Schilling die Rede. Am Vorabend und am Morgen dieses Tages schlug die Musikkriege der Gymnasialturngemeinde nach altem Herkommen (ebenso wie zur Feier des Sedantages und des Geburtstages unseres Regenten) Zapfenstreich und Reveille.

18. März: Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitze des Herrn Oberschulrats Prof. D. Dr. Koldewey. Alle 9 Prüflinge (vgl. S. 10) konnten für reif erklärt werden; von ihnen waren Allers, Haberstroh, Krüger, Oschatz. Reese von der mündlichen Prüfung befreit. Am 22. März, in der letzten Morgenstunde, fand ihre feierliche Entlassung in hergebrachter Weise statt: im Namen der Abiturienten sprach der Oberprimaner Rudolf Allers; des Direktors Ansprache an die scheidenden Schüler gründete sich auf Schillers Worte „Nur dem Ernst, den keine Mühe bleichet, rauscht der Wahrheit tiefversteckter Born".

3. April: Schluß des Schuljahres.

Der Gesundheitszustand der Schüler war ein im ganzen befriedigender; durch die Erkrankung zweier Lehrer aber erlitt der Unterrichtsbetrieb Unterbrechungen. In den Sommerferien erkrankte Professor Dr. Hallbauer nicht unbedenklich; doch konnte er erfreulicher Weise am 7. September den bei weitem größten Teil seiner Unterrichtsstunden wieder aufnehmen. Im Ostervierteljahr wurde Professor Büttger durch ein hartnäckiges Leiden längere Zeit (8., 9., 15.—20. Januar, 2.—27. Februar) an der Ausübung seiner Berufspflichten gehindert. Die Ausfälle konnten größtenteils vom Lehrerkollegium durch Vertretung gedeckt

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

werden; nur für die Zeit vom 17. August bis zum 3. September hat uns mit Genehmigung der Herzoglichen Oberschulkommission der Kandidat des höheren Schulamtes K. Meyer von hier, ein ehemaliger Schüler des Gymnasiums, in dankenswerter Weise ausgeholfen, indem er wöchentlich 13 Stunden übernahm. Außerdem waren, abgesehen von kürzeren Behinderungen, beurlaubt: Oberlehrer Ochsenkopf aus persönlichen Gründen v. 28. Mai bis 1. Juni, Professor Heusinger zur Teilnahme an dem in Bonn und Trier stattfindenden archäologischen Ferienkursus v. 11.—18. Juni, Oberlehrer Dr. Schilling aus Gesundheitsrücksichten vom 4.—8. August. Der Direktor war 6 Tage durch dienstliche Tätigkeit außerhalb des Schulortes in Anspruch genommen.

Am **15. Januar 1910** sind **150 Jahre** verflossen, seit die **einstige Amelungsbornische Klosterschule nach Holzminden verlegt** wurde und in einen neuen Abschnitt ihrer Entwicklung eintrat. Entsprechend dem Wunsche zahlreicher ehemaliger Schüler hat das Gymnasialkuratorium bei der Oberbehörde beantragt, daß die **Feier des 150-jährigen Bestehens des Herzoglichen Gymnasiums in Holzminden,** anstatt im Januar, erst im Monat August des nächsten Jahres stattfinde, damit sie unter Beteiligung einer möglichst großen Zahl alter Schüler begangen werden könne. Herzogliche Oberschulkommission hat sich damit einverstanden erklärt. Es ist daher der **Anfang des Monats August 1910 zur Abhaltung der Feier** in Aussicht genommen.

IV. Internat und Stipendienwesen.

Mit dem Gymnasium ist ein Internat verbunden, dessen Einrichtung auf die ehemalige Amelungsborner Klosterschule zurückgeht. Als Herzog Carl I. im Jahre 1760 jene Schule nach Holzminden verlegte, verfügte er, daß von den 12 Freistellen, die in Amelungsborn bestanden, 10 (die damalige Finanznot des Staates verursachte die Herabsetzung der Zahl) in die neue Stätte mit hinüber genommen würden. Die Inhaber dieser Stellen bilden das Internat. Sie haben freie Wohnung (nebst Heizung, Lichtgeld und ärztlicher Behandlung) im Hause des Direktors, dessen unmittelbarer Aufsicht sie unterstehen, und erhalten jährlich ein Stipendium von 180 Mark; die Stipendiaten braunschweigischer Staatsangehörigkeit sind außerdem von der Zahlung des Schulgeldes gänzlich befreit. Den geltenden, dem Willen des hohen Stifters entsprechenden Bestimmungen gemäß werden diese mit Stipendien verbundenen Freistellen an solche Schüler der drei oberen Klassen (OI—OII) verliehen, die schon 1 Jahr das Gymnasium besucht haben und sich durch Fleiß, gutes Verhalten, möglichst auch durch gute Leistungen auszeichnen. Die Verleihung erfolgt durch Herzogliche Oberschulkommission auf den Vorschlag des Gymnasialkuratoriums hin, der sich auf das Gutachten des Lehrerkollegiums gründet.

Außer den 10 Stipendiaten können noch 2—3 Schüler in das Internat aufgenommen werden, die lediglich den Genuß freier Wohnung und Heizung haben. Über ihre Aufnahme, die denselben Bedingungen wie die der übrigen Internen unterliegt, trifft das Gymnasialkuratorium Bestimmung, die der Bestätigung der Herzoglichen Oberschulkommission bedarf.

Während des verflossenen Schuljahres waren die Amelungbornischen Stipendien an die Oberprimaner Bartels, Reese, Krüger, Stötzel, die Unterprimaner Winzer, Bebermeyer, Düsenberg, die Obersekundaner Bock, Schaper, Reuter verliehen; außer ihnen hatten die Primaner Mußbach (UI), Müller (OI) (für diesen im Sommer Warnecke II aus OII) und der Obersekundaner Lambrecht im Internat Aufnahme gefunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Zuwachs der Bibliotheken.

a. Gymnasialbibliothek.

Von Ostern 1907 bis dahin 1909.

II, 36a Usener, H. Vorträge u. Aufsätze. Leipz. u. Berl. 1907.

III, 72 Demosthenis orationes ed. Imm. Becker. Vol. I, p. I. Ed. ster. II. Lips. 1899 (10 Ex.). — 99a Euripidis fabulae Recogn. A. Kirchhoff. Vol. I. Berol. 1867 (19 Ex.); vol. III. Berol. 1868 (8 Ex.). — 169a Homers Ilias. Deutsch v. H. G. Meyer. Schulausg. Berl. 1907. — 193a Kammer, E. Ein ästhet. Kommentar zu Homers Ilias. 3. Aufl. Paderb. 1906. — 253 Platonis opera quae feruntur omnia ed. M. Schanz. Ed. ster. No. 1 in 8 Ex., No. 7 in 20 Ex., No. 8 in 11 Ex., No. 9 in 2 Ex. — 267a (—) Natorp, P. Platos Ideenlehre. Leip. 1903. — 267b (—) Schneider, G. Die Weltanschauung Platos. Berl. 1908. — 267c (—) Windelband, W. Plato. 4. Aufl. Stuttg. 1905.

IV, 178a Q. Horatius Flaccus. Erkl. v. A. Kießling. 3. Teil: Briefe. 3. Aufl. bes. v. R. Heinze. Berl. 1908. — 232a Titi Livi ab urbe condita libri. Ed. I cur. G. Weißenborn. Ed. II, quam cur. Maur. Müller, P. IV, fasc. I u. II. Lib. XXXI—XXXV u. XXXVI—XXXVIII. Lips. 1900 u. 1906 (je 4 Ex.).

VI, 12 Thesaurus linguae Latinae. Fortsetzung. — 107a Waldeck, A. Praktische Anleitung z. Unterr. i. d. Lat. Gramm. 2. Aufl. Halle 1902.

XI, 46a Bismarcks Reden u. Briefe. Hrsgg. v. O. Lyon. Leipz. 1905. — 46b Bismarcks Reden u. Briefe in Auswahl. Hrsgg. v. E. Stutzer. Leipz.-Berl.-Dresd. (o. J.).

XII, 19 Goedeke, K. Grundriß z. Gesch. d. Deutschen Dichtung. Bd. 9, Bogen 1—10. Dresd. 1908. — 37 Grimm, J. u W. Deutsches Wörterbuch. Forts. — 51a Michaelis, C. Neuhochd. Gramm., bearb. f. höh. Sch. 3. Aufl. Bielef. u. Leipz. 1904. — 75a Lehmann, R. Deutsche Poetik (Hdb. d. D. Unterr. III, 2). Münch. 1905. — 81a Saran, F. Deutsche Verslehre (Hdb. d. D. Unterr. III, 3). Münch. 1907. — 128b Meyer, Rich. M. Deutsche Stilistik (Hdb. d. D. Unterr. III, 1). Münch. 1906. — 140a Schultz, F. Meditationen. Neubearb. v. Th. Matthias. H. 1 (in 3. Aufl.) u. H. 3 (in 2. Aufl.). Leipz.-Dresd.-Berl. 1905. — 142 Teetz, F. Aufgaben aus deutschen epischen und lyrischen Gedichten. 1. Bdchn., 1. Teil: Das Balladenjahr 1797. 2. Aufl. Leipz. 1906.

XIV, 179b Klöpper, Cl. Franz. Reallexikon. 3 Bde. Leipzig 1898—1902.

XIX, 21a Meyer, E. Geschichte des Altertums. 2. Aufl. 1. Bd., 1. u. 2. Hälfte. Stuttg. u. Berl. 1907—09.

XX, 87a Wahl, Adalb. Vorgeschichte der franz. Revol. 1. Bd. Tüb. 1905.

XXI, 91 Lamprecht, K. Deutsche Geschichte. 9.—11. Bd. (1. u. 2. Aufl.). Freib. i. Br. 1907—08. — 107c Müller, Nicol. Georg Schwartzert. Leipz. 1908. — 190a Westphal, F. Zur Erinnerung an Fürst Georg d. Gottseligen von Anhalt. Leipz. 1907. — 220b Bocholtz-Asseburg, J. Graf. Beiträge z. Geschichte d. Ortschaften u. Sitze des Corveyer Landes. Münst. 1896. — 324b Redegeld, Jos. Geschichte d. Dorfes u. d. Pfarre Ovenhausen. Paderb. 1895.

XXIV, 112a Sievers, W. Afrika. 2. Aufl. v. Fr. Hahn. Leipz. u. Wien 1903. — 120a Wagner, Herm. Lehrb. d. Geographie. 7. Aufl. 1. Bd. Hann. u. Leipz. 1903.

XXVI, 18a Reinke, Joh. Naturwissensch. Vorträge. 4. Heft. Heilbr. 1908. — 84b Nowicki, R., u. Mayer, H. Flüssige Luft. 2. Aufl. Mähr.-Ostrau u. Leipz. 1906. — 90b (Trappe) Die einfachsten chemischen Erscheinungen v. J. Schiff. (Anhg. zu d. 15. Aufl. von A. Trappes Schulphysik.) Bresl. 1905.

XXVII, 60a Weber, H., u. Wellstein, Jos. Encyklopädie der Elementar-Mathematik. 2. Bd. (2. Aufl.) u. 3 Bd. Leipz. 1907.

XXVIII, 17a Handbuch zum Neuen Testament. 1. Bd., 2. Teil: die hellenistisch-röm. Kultur v. P. Wendland. Tüb. 1907. — 113d Ney, Jul. Die Reformation in Trier 1559. 2. Heft. Leipz. 1907. — 131a Schubert, H. v. Bündnis u. Bekenntnis 1529—30. Leipz. 1908 (zusammengeb. mit: Hermelink, H. Der Toleranzgedanke im Reformationszeitalter). — 216a Frantz, A. Schulandachten. 3 Teile in 1 Bde. Leipz. 1895.

XXIX, 14c Gomperz, Theod. Griech. Denker. 2. Bde. 2. Aufl. Leipz. 1903. — 28a Lehmann. Rud. Lehrbuch der philos. Propädeutik. 2. Aufl. Berl. 1907.

XXX, 66 Jahresberichte üb. d. höh. Schulwesen. Hrsgg. v. C. Rethwisch. 21. u. 22. Jahrg. (1906 u. 1907). Berl. 1907/08. — 77a Meyer, Ed. Humanistische u. geschichtl. Bildung. Berl. 1907. — 77b Michaelis, C. Die Stadt Berlin u. d. Reformgymnasium. 2. Aufl. Leipz. 1907. — 83b Münch, W. Zukunftspädagogik. 2. Aufl. Berl. 1908. — 94a Roller, K. Hausaufgaben u. höh. Schulen. Leipz. 1907. — 117a Vogt, H. Mathematik u. Reformgymnasium. Leipz. 1907. — 118a Weimer, Herm. Der Weg zum Herzen des Schülers. Münch. 1907. — 131a Zielinski, Th.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Antike u. wir. Autor. Übers. v. E. Schoeler. Leipz. 1905. — 134a Cauer, P. Von deutscher Spracherziehung. Berl. 1906.

XXX, 160a Jäger, O. Didaktik u. Methodik des Geschichtsunterr. 2. Aufl. München 1905. — 233, Kunzes Kalender. 2. Teil. 15. Jahrg. (1908).

XXXIII, 27a Gesundheitsbüchlein. Bearb. v. Kaiserl. Gesundheitsamte. 13. Ausg. Berl. 1908.

XXXIV, 4 Archäol. Anzeiger. Jahrg. 1907 u. 1908. — 10 Deutsch-evang. Blätter. 32. Jahrg. (1907). — 12a Deutsche Monatsschrift f. d. Leben d. Gegenwart. Begr. v. J. Lohmeyer. Bd. 10—12 (1906/07). — 16 Geographischer Anzeiger. 8. u. 9. Jahrg. (1907 u. 1908). — 17a Die Grenzboten. 66. u. 67. Jahrg. (1907 u. 1908). — 20a Historische Zeitschrift. Begr. v. H. Sybel. Hrsgg. v. Fr. Meinecke. Bd. 98—102. — 28a Monatsschrift f. höh. Schulen. Hrsgg. v. R. Köpke u. A. Matthias. 6. u. 7. Jahrg. (1907 u. 1908). — 31 Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum, Gesch. u. deutsche Litt. u. f. Pädag. 10. u. 11. Jahrg. (1907 u. 1908). — 36a Der Türmer. Hrsgg. v. J. E. Freih. von Grotthuß. 9. Jahrg. (1906/07). — 36b Velhagen u. Klasings Monatshefte. Jahrg. 1906/1908. — 39 Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen. 61. u. 62. Jahrg. (1907 u. 1908) nebst Supplementband 1907. — 40 Zeitschrift f. d. physik. u. chem. Unterricht. Hrsgg. v. F. Poske. 20. u. 21. Jahrg. (1907 u. 1908).

Es sind im obigen Verzeichnisse nur die für die Gymnasialbibliothek mit den etatmäßigen Mitteln angekauften Bücher angeführt; außer diesen erhielt die Bibliothek Geschenke: vom Herzoglichen Staatsministerium, vom Herzoglichen statistischen Amte, vom Herzoglichen Konsistorium, vom Ausschusse für Denkmalspflege zu Braunschweig, vom Verbande Schweizer Verkehrsvereine zu Basel, vom Herrn Dr. Abbes zu Holzminden, Herrn Gymnasialdirektor Professor Dr. Beckurts zu Holzminden, Herrn Professor Büttger zu Holzminden, Herrn Professor Dr. Hallbauer zu Holzminden, Herrn Dr. Hautsch zu Göttingen und Herrn Professor Hoeck zu Holzminden. Allen Gebern sprechen wir auch an dieser Stelle unsern Dank aus.

b. Schülerbibliothek.

Zuwachs von Ostern 1907 bis Ostern 1909.

I, 1a Demosthenes' ausgewählte politische Reden. Herausgegeben von Reisch. (Kommentar). — 1b Dasselbe. 1. Bändchen. (21 Kommentare.) — 1c Dasselbe. 2. Bändchen. (20 Kommentare). — 5a Euripides' Medea. Herausgegeben von Muff. (21 Kommentare.) — 9b Homers Ilias. Bearbeitet von Henke. 2. Aufl. (15 Hilfshefte.) — 9c Dasselbe. Buch 1—13. (15 Kommentare). — 9d Dasselbe. Buch 14—24. (15 Kommentare.) — 17a Menge. Griechisch-deutsches Schulwörterbuch. — 17b Platons Phädon. Erklärt von Linde. (10 Kommentare.) — 18b Platons Apologie des Sokrates und Kriton nebst den Schlußkapiteln des Phädon. Schülerkommentar von Schneider. 2. Aufl. (5 Exemplare.) — 19h Sophokles' Antigone. Bearbeitet von Kern und Pätzold. (8 Kommentare). — 19i Sophokles' König Ödipus. Herausgegeben von Conradt. (8 Kommentare.) — 19k Dasselbe. Aias. (15 Kommentare.) — 19o Sophokles' Antigone. Übersetzt von Bruch. (10 Exemplare.)

II, 1aa Öhler, Bilderatlas zu Cäsars Büchern de bello Gallico. 2. Aufl. — 1d Cäsars Gallischer Krieg. Bearbeitet von Kleist. (20 Kommentare.) — 11a Cicero. Ausgewählte Briefe aus ciceronischer Zeit. Herausgegeben von Bardt. I: Brief 1—61 (16 Kommentare.) 11b Dasselbe. II: Brief 62—114. (16 Kommentare.) — 15b Nepos. Erklärt von Fügner. (25 Kommentare.) — 29a Tacitus' Annalen in Auswahl und der Bataveraufstand. Herausgegeben von Stegmann. (6 Hilfshefte.) — 29b Dasselbe. (15 Kommentare.) — 33a Vergils Aneis. Erklärt von Brosin und Heitkamp. (22 Kommentare.)

IV, 11ab Legerlotz. Mittelhochdeutsches Lesebuch. (20 Exemplare.) — 11e Walther v. d. Vogelweide. Herausgegeben von Güntter. (15 Exemplare.) — 25 Dahn. Ein Kampf um Rom. (2. Exemplar.) — 26b Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Novellenbuch IV: Seegeschichten. — 42g Geißler. Das Moordorf. — 55a Goethes Gedanken aus seinen mündlichen Äußerungen zusammengestellt von Bode. — 86b Heyse. Novellen. Auswahl. 3 Bde. — 87a Hippels Lebensläufe. — 102d Jensen. Der Tag von Stralsund. — 105b Keller, P. Das letzte Märchen. — 115aa Kurz. Schillers Heimatjahre. — 115ab Kurz. Der Sonnenwirt. — 132e Meyer, C. F. Der Heilige. — 139s; t; u; v Raabe. Die Akten des Vogelsangs; Im alten Eisen; Nach dem großen Kriege; Halb Mähr, halb mehr. — 139y Hoffmann. Wilhelm Raabe. — 162b Weitbrecht. Schiller in seinen Dramen. — 169a Berger. Schiller. II. — 172d Schmitthenner. Aus Geschichte und Leben. — 176a Sohnrey. Die hinter den Bergen. — 177e Speck. Der Joggeli. — 177f Speckmann. Heidehof Lohe. — 190c Wilbrandt. Novellen aus der Heimat. — 211a Horn. Deutsche Balladen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V, 2b Engel. Geschichte der deutschen Literatur. 2 Bde.

VI, 4a Bauer. Theodor Körners Leben. — 4b Bidlingmaier, Zu den Wundern des Südpols 1901—1903. — 10a Caspari, Der Schulmeister und sein Sohn. — 19b Frommel, Der Heinerle von Lindesbronn. — 32a Hauff, Märchen in Auswahl. — 45f Leander-Volkmann, Träumereien an französischen Kaminen. — 45g Lehnfeldt, Der Experimentator. — 46a Lange, Klar zum Gefecht. — 50c Meister, Marinejahrbuch für Deutschlands Jugend. 1908. — 52a Nettelbeck, Lebensbeschreibung. — 61a Pichler, Konrad Widerhold, der Kommandant von Hohentwiel. — 62a Pistorius, Mit Gott für König und Vaterland. I: Aus den Unglückstagen von 1806. II: Preußens Erwachen 1807—1809. III: Das Volk steht auf. 1813. — 64c Raabe, Deutsche Not und deutsches Ringen. — 66a; b Rosegger, Aus dem Walde; Deutsches Geschichtenbuch. — 88a Spörlin, Der Kaisersberger Doktor und andere Geschichten. — 89f Tanera, Vom Nordpol zur Sahara. 97a Zahn, Vier Erzählungen aus den „Helden des Alltags". — 201 Meyer, Die Entstehung der Erde. — 202 Meyer, Weltkatastrophen. — 203 Fuchs, Ritterburgen und ritterliches Leben in Deutschland. — 239—246 Der gute Kamerad. Fortsetzung. — Deutsche Seebücherei von Richter: 363 Unsere Marine im deutsch-französ. Kriege 1870/71. — 364 Die brandenburgische Kolonie Groß-Friedrichsburg. — 365 Unsere Marine in der Südsee 1872—1880. — 366 Wie Samoa gewonnen ward. — 367 Die Erwerbung unserer ersten Südsee-Kolonien.

VIII, 22aa Schäfer, Weltgeschichte der Neuzeit. 2 Bde. — 22c Weber-Baldamus, Lehr- und Handbuch der Weltgeschichte. Band 3. — 25 Yorck von Wartenburg, Weltgeschichte in Umrissen.

IX, 4a Drerup, Homer. — 23b Meyer, Ed. Geschichte des Altertums. V. — 32c Seeck, Kaiser Augustus. — 39b Wagner und Kobilinski, Leitfaden der griech. und röm. Altertümer. (17 Exemplare.) — 54a; b Stoll-Lamer, Die Götter des klassischen Altertums; Die Sagen des klassischen Altertums I.

X, 3a Arndt, Meine Wanderungen und Wandelungen mit dem Reichsfreiherrn von Stein. — 19c; d Bleibtreu, Königgrätz; Weißenburg. — 26 d Delbrück, Das Leben des Feldmarschalls Gneisenau. — 31a Fischer, Grundzüge der deutschen Altertumskunde — 43b Geyer, Unsere Kultur von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart in Einzelbildern. — 62a Hohnstein, Geschichte des Herzogtums Braunschweig. — 64a Immermann, Preußische Jugend zur Zeit Napoleons. — 67aa Jähns, Feldmarschall Moltke. — 123b Rauck, Kulturgeschichte des deutschen Bauernhauses. — 147a Stoll, Geschichtliches Lesebuch. 19. Jahrhundert. — 181 Zorn, Die deutsche Reichsverfassung.

XI, 16ab Hauptmann, Nationale Erdkunde. — 16ba Hettner, Grundzüge der Länderkunde. I: Europa. — 42c Sievers, Allgemeine Länderkunde. Kleine Ausgabe. I. — 47a Gelcich, Kartenkunde.

XII, 19a Lohmeyer, Auf weiter Fahrt V.

XIII, 4a Berdrow, Buch der Erfindungen. Volksausgabe. 4 Bde. — 26m Moll, Die Unterseekabel in Wort und Bild. — 43a Wagner, Die kleinen Pflanzenfreunde. — 43b Wagner, In die Natur. — 51 Schubert, mathematische Mußestunden.

XV, 8 und 9 Kunstwart 13. und 18. Jahrgang.

XVI, 1a Bau- u. Kunstdenkmäler des Herzogtums Braunschweig. IV: Kreis Holzminden. — 10a Hashagen, Aus der Jugendzeit eines alten Pastors. — 15c Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte. 7. Aufl. — 16c Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. 1908. — 18aa Rathgen, Staat und Kultur der Japaner. — 23b Seemann, Kunstgeschichte. I: Altertum. — 27b Vischer, Das Schöne und die Kunst.

Vom Herrn Museumsdirektor Prof. Dr. P. J. Meier erhielt die Schülerbibliothek Franz Winter, Kunstgeschichte in Bildern I. Teil. Für die wertvolle Gabe sei auch hier aufrichtig gedankt.

Die übrigen Lehrmittelsammlungen wurden entsprechend den etatmäßigen Mitteln ergänzt und erweitert.

Fräulein Frida Wolff von hier schenkte dem Gymnasium aus dem Nachlasse ihres verstorbenen Bruders, des Privatlehrers Albert Wolff, eine Sammlung von Holzkörpern sowie 2 Tafeln nebst Zubehör zur Veranschaulichung geometrischer, besonders stereometrischer Gebilde beim Unterricht. Wir sprechen der Geberin für diese wesentliche Bereicherung unserer Sammlung auch an dieser Stelle unsern Dank aus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Mitteilungen an die Eltern und Pfleger unserer Schüler.

1. **Aufnahme und Abgang.** Die Aufnahme in Sexta erfolgt in der Regel nicht vor dem vollendeten 9. Lebensjahre. Als elementare Vorkenntnisse müssen dabei nachgewiesen werden: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktiertes ohne zu viele orthographische Fehler nachzuschreiben, Kenntnis der Redeteile, einige Sicherheit in den vier Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, einige Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und neuen Testaments.

Zur Aufnahme sind von jedem Schüler mitzubringen: der Geburtsschein, der Impfschein bei Schülern unter 12 Jahren, der Wiederimpfschein bei Schülern von 12 oder mehr Lebensjahren, das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Lehranstalt oder ein Zeugnis über den zuletzt erhaltenen Unterricht. Geburts- und Impfschein werden nach vollzogener Aufnahme zurückgegeben.

Der beabsichtigte Abgang eines Schülers von der Anstalt ist dem Direktor durch den Vater oder dessen Stellvertreter mündlich oder schriftlich anzuzeigen, wobei zugleich der künftige Beruf des Schülers oder die von ihm noch fernerhin zu besuchende Lehranstalt anzugeben ist.

2. Das **Schulgeld** beträgt für jeden Schüler jährlich 120 Mark. Befreit wird auf Antrag in der Regel der älteste von drei Brüdern, die zugleich das Gymnasium besuchen, wenn Fleiß und Betragen gut sind. Schulgelderlaß kann bedürftigen und fleißigen Schülern von Obertertia an bewilligt werden, in den Klassen von Sexta bis Untertertia einschließlich nur in ganz besonderen Fällen. „Bewerbungen um Schulgelderlaß für solche Schüler, deren Eltern ihren Wohnsitz im Herzogtume nicht haben, können nur ausnahmsweise infolge besonderer Umstände Berücksichtigung finden." (§ 3 der Bestimmungen vom 10. 3. 1902.)

Bei der Aufnahme auf das Gymnasium wird, sofern der Schüler nicht schon ein anderes Herzoglich braunschweigisches Gymnasium besucht hat, eine Gebühr von 3 Mark erhoben.

3. Bei **Anträgen auf Befreiung** von Turnen, Turnspielen, Zeichnen und Singen (eine Befreiung findet nur auf Grund ärztlicher Zeugnisse statt) haben sich die Eltern eines Vordruckes zu bedienen, der bei dem Pedell des Gymnasiums zu erhalten ist.

4. Der verbindliche **Zeichenunterricht** hört mit OIII auf; in den Klassen UII—OI ist derselbe wahlfrei, doch ist dringend zu wünschen, daß sich recht viele Schüler auch aus diesen Klassen daran beteiligen; besonders wertvoll ist diese Beteiligung für solche Schüler, die sich der Technik, den Naturwissenschaften, der Mathematik und der Medizin zu widmen oder die Offizierslaufbahn zu wählen gedenken.

5. Diejenigen **Schüler,** die **außerhalb des Schulorts wohnen** und den Schulweg täglich zu Fuß oder unter Benutzung von Fahrgelegenheit zurücklegen, können, falls auf den Nachmittag für sie ausschließlich Turnstunden, Jugendspiele, Singunterricht und Unterricht im Zeichnen fallen, von der Teilnahme daran auch ohne ein ärztliches Zeugnis entbunden werden, sobald die Eltern oder deren Vertreter bei dem Direktor schriftlich darauf antragen.

6. **Die Wahl der Pension der auswärtigen Schüler** sowie der Wechsel der Pension unterstehen der jederzeit widerruflichen Genehmigung des Direktors.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das **Schuljahr 1909/10 beginnt Dienstag, den 20. April:** vormittags — von 9 Uhr an — findet die Prüfung der neuangemeldeten Schüler statt; nachmittags 3 Uhr versammeln sich alle Schüler in ihren Klassen zur Entgegennahme des Stundenplanes.

Die **Ferien** werden im Schuljahr 1909/10 wie folgt liegen:

	Schulschluß:	Schulanfang:
1. zu Pfingsten:	Freitag, den 28. Mai,	Donnerstag, den 3. Juni,
2. im Sommer:	Freitag, den 2. Juli,	Dienstag, den 3. August,
3. im Herbst:	Sonnabend, den 25. September,	Dienstag, den 12. Oktober,
4. zu Weihnachten:	Mittwoch, den 22. Dezember,	Donnerstag, den 6. Januar.

Schluß des Schuljahres: Sonnabend, den 19. März 1910.

Der Unterzeichnete ist in amtlichen Angelegenheiten an allen Schultagen im Sommerhalbjahr vormittags von 11—12 Uhr, im Winterhalbjahr von 12—1 Uhr im Gymnasium zu sprechen. Zu Besprechungen außerhalb dieser Zeit ist vorherige Anfrage erforderlich.

Holzminden, im April 1909.

Der Gymnasialdirektor.

Dr. Beckurts.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das **Schuljahr 1** **20. April:** vormittags — von 9 Uhr an — findet di er statt; nachmittags 3 Uhr versammeln sich alle Schül e des Stundenplanes.

Die **Ferien** werde en:

Schulanfang:

1. zu Pfingsten: nerstag, den 3. Juni,
2. im Sommer: stag, den 3. August,
3. im Herbst: stag, den 12. Oktober,
4. zu Weihnachten: nerstag, den 6. Januar.

Schluß d März 1910.

Der Unterzeichne en an allen Schultagen im Sommerhalbjahr v interhalbjahr von 12—1 Uhr im Gymnasium z ußerhalb dieser Zeit ist vorherige Anfrage erf

Holzminden, im 2

nasialdirektor.

Gerkurts.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf